

Name des Projektes/Ort:	Schulprojekt „Rückgrat“ Zossen
Träger:	WIR e.V. Zossen
Kooperierende Schule(n):	Oberschule Wünsdorf Chausseestraße 6 15806 Zossen

### Kontakt Projekt

Projektleitung: Frau Woodhouse 03377/3489830  
**wir.e.v.zossen@freenet.de**

Standort des Projektes: Schulprojekt „Rückgrat“ Zossen  
Berliner Straße 20  
15806 Zossen

### Zielgruppe

- Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9 bis 10 mit schulverweigernden Tendenzen
- Soziale Merkmale und besondere Förderbedarfe:
  - Sozial- /Bildungsbenachteiligte
  - Legastheniker
  - Jugendliche mit sonderpädagogischen Förderbedarfen
  - Jugendliche mit sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf
  - familiäre Probleme/Probleme im Elternhaus
  - Jugendliche in Heimunterbringung oder anderen betreuten Wohnformen
  - Drogenerfahrung, Missbrauchserfahrung
  - fehlende/geringe Sozialkompetenz
  - fehlendes Selbstwertgefühl

Altersspanne	Jahrgangsstufen	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
14 bis 18 Jahre	Klasse 9 - 10	12	1 bis 2 Jahre

### Finanzierungsgrundlage

- Schuleitige Zuweisung von 25 Lehrerwochenstunden über das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel.
- Jugendhilfeseitige Förderung über eine Projektförderung § 13 SGB VIII des Jugendamtes des Landkreises Teltow Fläming.

## **Ziele der Arbeit**

Projektziel ist die Vermeidung von Schulabbrüchen, die Stabilisierung und Stärkung von Kompetenzen, der Erwerb eines Schulabschlusses und die Vorbereitung des Übergangs in eine berufliche Ausbildung.

## **Arbeitsweise**

### Inhalte

- Die Teilnehmer/innen werden durch Lehrkräfte der OS Wünsdorf in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Naturwissenschaften und WAT unterrichtet (nach den Rahmenlehrplänen der Klassen 9 und 10).
- Die Stundentafel wird ergänzt durch eine umfangliche berufliche Frühorientierung im Rahmen von Praktischem Lernen und sozialpädagogischen Angeboten im kreativ- und erlebnispädagogischen Bereich.

### Methoden

- Es findet eine individuelle schulische Förderung in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch, Englisch, Informatik, WAT und Lebenslehre statt.
- Die schulische Förderung findet in Kleingruppen (bei Bedarf auch als Einzelförderung) und mit hohem Praxisbezug statt.
- Ergänzt wird dies durch die Arbeit mit individuellen Förderplänen und eine Koppelung mit produkt- und kreativorientierter Arbeit sowie Praktischem Lernen an außerschulischen Standorten (betriebliche Praktika).
- Der Bereich „Lebenslehre“ vereint schulische Inhalte der Fächer LER/WAT mit Alltags- und Sozialthemen wie z.B. Hauswirtschaft (Kochen, Einkaufen, Tagesabläufe) und Partnerschaft (Familienplanung, zwischenmenschliche Kommunikation etc.) und ermöglicht den Jugendlichen den Erwerb und die Stabilisierung von Alltags- und Sozialkompetenzen.
- Erfahrungen aus dem Praktischen Lernen werden schulisch be- und aufgearbeitet, z.B. im Rahmen der Facharbeit Klasse 9. Die Teilnehmer/innen erstellen im Deutschunterricht ihre Bewerbungsunterlagen.
- Es wird aktive Berufsfrühorientierung geboten.
- Das Praktische Lernen ermöglicht Kontakte in die Arbeitswelt. Dafür werden Betriebe gewonnen, die bereit sind, schwierigen Jugendlichen Einsichten in ihre Abläufe zu gewähren und bei deren Sozialisation mitzuwirken. Erfahrungen aus vergangenen Jahren bestätigen den Ansatz. So ist es bereits mehrfach gelungen, dass Jugendliche in ihren Praktikumsbetrieben eine Ausbildung beginnen konnten.

### Setting

- Unterricht in Kleingruppen am außerschulischen Lernort
- Praktisches Lernen in Betriebspraktika

### Reintegration in Regelschule

- Integration in das System der Berufsbildung
- Im Einzelfall ist eine Reintegration in die Regelschule möglich.

## **Ressourcen**

### Standort

- Berliner Straße 20, 15806 Zossen
- Projektstandort zentral gelegen im Stadtzentrum und zehn Gehminuten vom Bahnhof entfernt, verkehrstechnisch angeschlossen an die Bahnlinie Blankenfelde/Mahlow (Norden) - Wünsdorf-Baruth (Süden) sowie an zahlreiche Buslinien
- 2 Klassenräume, 1 Werk- und Kreativraum, sanitäre Einrichtungen für Jungen, Mädchen und separat für die Pädagogen, 2 Büroräume, 1 Gesprächszimmer
- Jugendfreizeiteinrichtung in unmittelbarer Nähe

### Mitarbeiter/innen

- 2,5 VZE: Projektleiterin, Lebenslehrer/in (Sozialpädagoge/in), Werkspädagoge/in (Praktikumsbetreuung und Berufsvorbereitung)
- Lehrkräfte der Oberschule Wünsdorf (25 LWS)

## **Lernerfahrungen des Projektes**

Die Teilnehmer erreichen überwiegend den Abschluss der Einfachen Berufsbildungsreife. Seit 2009 erhalten die Teilnehmer des Schulprojektes nach dem Erreichen der Einfachen Berufsbildungsreife auch die Möglichkeit, die 10. Klasse im Projekt zu absolvieren und den Abschluss der Erweiterten Berufsbildungsreife zu erreichen. Voraussetzung hierfür ist eine entsprechende Einschätzung der Lern- und Leistungsfähigkeit sowie der sozialen Kompetenzen durch das Pädagogenteam. Die Jugendlichen absolvieren die Prüfungen der Klasse 10 an der Oberschule Wünsdorf. Die Erfolgsquote ist sehr hoch und die Vermittlungschancen in einen Lehrberuf auf dem freien Arbeitsmarkt entsprechend groß. Durch die intensive Begleitung der beruflichen Frühorientierung, der Berufswahl sowie in den Bewerbungsprozessen gelang es, einen hohen Prozentsatz der Teilnehmer im Anschluss an das Projekt in das Bildungssystem zurück zu integrieren. Dieser Erfolg ist vor allem der vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen Projektträger, Berufsberatung, Jugendhilfe und seit neuem auch der gebündelten Kräfte der Jugendberufsagentur Teltow Fläming zuzuschreiben.

## **Aufnahmeverfahren**

- Kontaktaufnahme mit dem Träger (durch Schule, Schulamt, Jugendhilfe, Betreuer, Eltern, Jugendliche etc.)
- Erstgespräch – Betrachtung der Situation (Jugendlicher, Eltern, involvierte Helfer/Betreuer, Jugendamt) und Beratung für Eltern
- Antrag über den Projektträger an die Schulleitung der Kooperationsschule

Die Aufnahme der Teilnehmer erfolgt in enger Abstimmung zwischen der Schulleitung der Kooperationsschule, dem Projektträger und dem Jugendamt Teltow Fläming.

## **Kooperationspartner**

Als unmittelbare Partner sehen wir das Jugendamt des Landkreises Teltow Fläming, das Schulamt Brandenburg/Havel, die Schulleitung der Oberschule Wünsdorf als Stammschule, die Jugendberufsagentur mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter.

Die Vernetzung mit der Stammschule ist in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten.

Es besteht ein intensiver Kontakt zu den Praktikumsbetrieben der Teilnehmer/innen sowie zu den Partnern der Agentur für Arbeit und des Jobcenters.

Für die berufliche Orientierung der Teilnehmer wird ständig nach weiteren möglichen Kooperationspartnern gesucht und entsprechende Netzwerkarbeit betrieben.

Weitere Kooperationspartner sind unter anderem:

- die Stadt Zossen/Bürgermeisterin der Stadt
- Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt (Netzwerk der Jugendeinrichtungen)
- Kulturkraftwerk Zossen e.V.
- Einrichtungen der Jugendhilfe im Landkreis
- Jobcenter Zossen/Luckenwalde
- Schulleitung der Oberschule Dahlewitz
- die Landeskooperationsstelle Schule-Jugendhilfe